



August 2020 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

**Sie finden uns
auch im Web:
www.ohrenbach.de**

Gemeinde Ohrenbach 91620 Ohrenbach 14

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir sind im Landkreis weiterhin auf einem guten Stand was die Coronasituation betrifft. Dass dies weiterhin so bleibt, bitte ich Sie auf die wichtigsten Grundregeln, wie Abstand, Mund- Nasenschutz und Handhygiene zu achten.

Wir haben auch die Bürgerversammlungen für September geplant. Wir starten am 23.9. in Reichardsroth bei Fam. Böhm, sind am 24.9. bei Fam. Gundel zu Gast. Am 28.9. sind wir in Habelsee (Ort wird noch bekannt gegeben) und am 29.9. in Oberscheckenbach bei Fam.

Baumann. Bitte halten Sie hier auch die Hygieneregeln ein.

Als nächstes stehen unsere Pumpstationen zum Bau an. Der Baubeginn ist noch nicht genau festgelegt, er wird Ende August bzw. Anfang September sein.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern, die ihre Abschlussprüfungen hinter sich gebracht und bestanden haben. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute.

Ich befinde mich am 29.8. bis 13.9. im Urlaub. In dieser Zeit steht Ihnen 2. Bgm. Jürgen Pfänder zur Verfügung.

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen August.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister



Foto: Anna Fröhlich

Getreideähren — das Bild wurde Mitte Juli aufgenommen und das Getreide ist inzwischen sicher schon gedroschen worden.

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 14. Juli 2020

entnommen aus dem öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift

TOP 1: Schotterwerk Burgbernheim

Bürgermeister Hellenschmidt begrüßt die Vertreter des Schotterwerkes Burgbernheim.

Diese stellen kurz das Schotterwerk Burgbernheim vor. Der momentane Ausbau reicht noch für etwa 7 bis 8 Jahre. Das Unternehmen soll in Familienhand weitergeführt werden, deshalb hat man sich für eine Erweiterung entschieden. Diese ist für die nächsten 35 bis 40 Jahre angelegt. Danach wird das Vorkommen dort erschöpft sein. Vorranggebiete liegen im Gemeindegebiet Gallmersgarten, Gemarkung Mörlbach, und im Gemeindegebiet Ohrenbach, Gemarkung Habelsee. Es soll zuerst das nörd./westl. Vorranggebiet in der Gemarkung Mörlbach abgebaut werden. Dieses wird für rund 15 bis 20 Jahre ausreichen. Erst im Anschluss, also etwa 2048, wird dann das Gebiet auf der Gemarkung Habelsee begonnen. Eine dritte Erweiterung Richtung Norden ist noch möglich.

Im Moment wird ausschließlich durch Sprengung das Gestein herausgelöst. Man beschäftigt sich aber mit Alternativen wie Fräßen oder Reißen. Diese hätten einige Vorteile. Keine Sprengerschütterungen mehr und es wäre auch kein Vorbrecher mehr nötig.

Auf die Frage, ob schon alle Grundstücksbesitzer informiert wurden wird geantwortet, dass schon mit vielen gesprochen wurde, aber der ein oder andere noch fehle. Ohne Einwilligung der Grundstückseigentümer kann das Vorhaben nicht umgesetzt werden. Zudem sei das Unternehmen sehr darauf bedacht, dies im Dialog mit Besitzern und den Gemeinden zu erarbeiten und auszuführen.

Es wird angefragt, wie sich dies bei einem Ausbau des jetzigen Weges A 30, Gemeindeverbindungsstraße Mörlbach-Steinach verhält, denn hier käme ja mehr Unterhalt auf die Gemeinde zu. Es gebe drei Möglichkeiten.

1. Straße verlegen, d.h. die Gemeindeverbindungsstraße wird abgebrochen und der Ohrenbacher Weg, ähnlich der Gemeindeverbindungsstraße ausgebaut.
2. Man lässt die Gemeindeverbindungsstraße und baut eine separate Einfahrt ins Abbaugelände.
3. Man untergräbt die Gemeindeverbindungsstraße.

Die 1. Variante ist dem Schotterwerk am liebsten, da sonst der Streifen nicht abbaubar wäre. Nach dem Ausbau des Weges, könne aber die Gemeinde dies auch mit Unterstützung des Schotterwerkes regeln.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit Z-0 Material anzuliefern. Vom Verlauf wird das Schotterwerk einen BImSch-Antrag stellen, bei der alle Träger öffentlicher Belange, also auch die Gemeinde, mitbeteiligt werden. Das Unternehmen würde sich freuen, wenn hier die Gemeinde dem Vorhaben positiv gegenüber stehe.

TOP 2: Wahlen für Beauftragte in der Gemeinde

1. Jugendbeauftragter

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Gemeinderat Steffen Meißner als Jugendbeauftragten in der Gemeinde Ohrenbach zu benennen.

2. Seniorenbeauftragter

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Bürgermeister Johannes Hellenschmidt als Seniorenbeauftragten in der Gemeinde Ohrenbach zu benennen.

3. Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Gemeinderat Armin Knorr als Beauftragten für Menschen mit Behinderung in der Gemeinde Ohrenbach zu benennen.

4. Stellvertreter für die Gemeinschaftsversammlung VG Rothenburg

Der Gemeinderat bestellt Herrn Gemeinderat Markus Stahl als Vertreter für Bgm. Hellenschmidt und Herrn Gemeinderat. H.-J. Fröhlich als Vertreter für 2. Bgm. Pfänder für die Gemeinschaftsversammlung der VG Rothenburg.

TOP 3: Genehmigung Niederschriften

Bgm. Hellenschmidt verliest die Niederschriften.

TOP 4: Straßen-/Wegesanieerung

Der Gemeinderat beschließt den Weg in der Kautau, Fl.Nr. 696, Gemarkung Habelsee, zu sanieren. Es sollen bis zur Augustsitzung Angebote eingeholt werden.

TOP 5: Bauanträge

1. Der Gemeinderat beschließt, dem Bauantrag 6/2020, Errichtung eines Güllebehälters auf Fl.Nr. 1283, Gemarkung Ohrenbach, zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat beschließt dem Bauantrag 7/2020, Errichtung eines BHKW Containers auf Fl.Nr. 972, Gemarkung Ohrenbach, zuzustimmen.
3. Der Gemeinderat beschließt, dem Bauantrag 8/2020, Errichtung eines Wohnhauses, neuer Dachstuhl auf bestehendes Nebengebäude sowie Abbruch vorhandener Landwirtschaftlicher Gebäuden, auf Fl.Nr. 76, Gemarkung Habelsee, zuzustimmen.
4. Der Gemeinderat beschließt dem Bauantrag 9/2020, Tekturantrag zur BImSchG-Genehmigung für Zwischenbau, Stützmauer und Gasaufbereitung, auf Fl.Nr. 686, Gemarkung Ohrenbach, zuzustimmen.

TOP 6: Vorplatz Sälchen

Die Planung wird kurz vorgestellt. Vor der nächsten Sitzung wird ein vor Ort-Termin vereinbart.

TOP 7: Bekanntgaben

1. Der Gemeinderat hat in der Sitzung 9.6.2020 die städtebauliche Vorstudie an das Büro Haines-Leger aus Würzburg vergeben.
2. Die Veränderung der Zahl der Einwohner zum 1.07.2020 weist eine Gesamtzahl von 679 Einwohnern mit HW+NW auf. Dies sind 7 Einwohner weniger als zum 02.01.2020. Einwohner mit HW sind es 624 Einwohner.

Gailshofen.....	58
Gumpelshofen.....	54
Habelsee inkl. Seemühle.....	118
Ohrenbach.....	201
Oberscheckenbach.....	124
Reichardsroth.....	63

TOP 8: Verschiedenes – Wünsche – Anträge

1. Die Bauernkapelle darf bei schlechtem Wetter im Saal der Familie Baumann proben.
2. Die Zuleitung zum Feuerlöschweiher Gailshofen muss noch gerichtet werden. Bgm. Hellenschmidt wird dies in die Wege leiten.
3. Nächste Woche sollen die Funkgeräte ins LF 16 eingebaut werden. Das Ladegerät ist installiert und in Betrieb genommen.
4. Es wird an die Schilder für die Weiher „Baden Verboten“ erinnert.

Hallo liebe Kids aus unserer Pfarrei,

die Kindergottesdienst-Helferteams aus Ohrenbach und Steinach haben ein tolles Sommerheft für euch zusammengestellt. Guckt doch gleich mal rein.

Wir wünschen euch viel Spaß, wenn ihr in den Ferien mit euren Eltern die Lieblingsorte von uns besucht und die Buchstaben sammelt. Es gibt sogar einen tollen Preis für euch.

Wer möchte, kann ein Foto an das Pfarramt Ohrenbach-Steinach (pfarramt.ohrenbachsteinach@elkb.de) schicken und wenn es für euch okay ist, können wir das auf dem Instagram Account **pfarreiohrenbachsteinach** veröffentlichen. Aber bitte erste eure Eltern fragen. Liebe Grüße und schöne Ferien

Eure KiGo-Teams Ohrenbach-Steinach



Bunte Farben an unserem Schulfenster

Ein großer Regenbogen ist an unserem Schulfenster gut sichtbar zu erkennen. Er strahlt mit seinen bunten Farben über den Steinen, auf denen steht, was uns bedrückt hat und schwergefallen ist.

Alle Schulkinder unserer Grundschule haben an diesem Fensterbild ihren Anteil. Jedes Kind hat seine persönlichen Gedanken zu der Zeit der Schulschließung, Wünsche und Hoffnung für die Zukunft aufgeschrieben. Das Symbol des Regenbogens möchte somit für die ganze Schulgemeinschaft ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit mit einem positiv in die Zukunft gewandten Blick aussenden. Näheres Hinschauen lohnt sich! Dieses Schuljahr, das kurz nach dem Halbjahr vom gewohnten Schulbetrieb schlagartig in das „Lernen zuhause“ umgewandelt wurde, hat sehr viel Flexibilität und Neuorientierung gefordert. Das Wohnen und Leben im ländlichen Raum und unsere überschaubare Schulgröße haben sich gerade in der großen Herausforderung der COVID- 19 Pandemie für unsere Schulkinder als



vorteilhaft erwiesen. Der Kontakt zueinander konnte auf verschiedenen Wegen aufrechterhalten werden. Nach Pfingsten war es wieder für alle Klassen möglich unter Beachtung der Hygienevorgaben jeweils in halber Klassenstärke gemeinsam zu lernen.

Unsere beiden Bufdis Anna und Luisa (siehe Foto) beenden ihren Einsatz an unserer Schule. Die Schulfamilie bedankt sich herzlich für die tatkräftige Unterstützung. Wir wünschen beiden für ihren weiteren Ausbildungsweg alles Gute!

Freundeskreis übergibt Tischtennisplatte

Den Umständen geschuldet konnte, jetzt am Freitag, die schon länger aufgestellte Tischtennisplatte im Freien übergeben werden. Wie Rektorin Frau Gudrun Hartl berichtete, wird sie von zahlreichen Kindern in den Pausen genutzt und bespielt. Wie 1. Vorsitzender des Freundeskreises Bgm. a. D. Robert Karr darlegte, war diese Spende aufgrund einer Zuwendung der Sparkasse Rothenburg/Tbr., in Höhe von 1.500,00 Euro, aus dem Jahr 2019 möglich geworden.

Die großzügige Außenanlage bietet nun, neben zahlreichen Spielgeräten, eine weitere Attraktion zur Körperertüchtigung der Kinder in den Pausen.



Mit den Kindern freuen sich von rechts nach links: Vorsitzender des FK Robert Karr, 2. Vorsitzende des Elternbeirates Karin Knoll und 2.Vorsitzender des FK Erhard Reichert.

Senkung der Mehrwertsteuer zum 01.07.2020

Folgende Vorgehensweise ist bei der diesjährigen Wasserabrechnung hinsichtlich der Mehrwertsteueränderung geplant:

Grundsätzlich ist der Ablesezeitraum (01.01. – 31.12.) für die Besteuerung der Abrechnungsbeträge maßgeblich. Da dieser ein Kalenderjahr beträgt und zwischen dem 01.07.2020 und 31.12.2020 endet, wird bei der Abrechnung der ermäßigte Steuersatz von 5 % für die gesamten jährlichen Wasserlieferungen verwendet.

Es ist somit **keine Ablesung** zum 30.06.2020 und **keine Berichtigung der Vorauszahlungen** für 2020 erforderlich. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft, Frau Jutta Moll, Tel. 09861 / 9435-22.

Widerrechtliche Bauschuttanlage

Am Betonspurenweg in Gailshofen in Richtung Glaubensstein ist Bauschutt widerrechtlich abgelagert worden.

Die Verursacher möchten ihren Bauschutt bitte wieder abholen und ordentlich auf der Bauschuttdeponie entsorgen.

Öffnungszeiten der Bauschuttdeponie sind auf der letzten Seite.



Wir weisen noch einmal dringend darauf hin, solche unerlaubten Ablagerungen zu unterlassen.

Musikalisch unterwegs — Liederwanderweg im Romantischen Franken

Die Lokale Aktionsgruppe „Region an der Romantischen Straße“ hat in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle für Volksmusik Uffenheim zwei Liederwanderwege entwickelt. Entlang von bestehenden Wanderstrecken werden große DIN A1-Tafeln mit Liedern aufgestellt, die Groß und Klein zum Singen animieren sollen. Es ist vorgesehen, die 22 Liedertafeln jedes Jahr in unterschiedlichen Zusammensetzungen an zwei Orten der 19 LAG-Mitgliedskommunen zu platzieren. Da die Region eine starke Nord-Süd Ausdehnung zeigt, wird immer ein Weg im Norden und ein Weg im Süden touren.

Als erste Stationen wurden die Gemeinden Wörnitz und Wetrtingen sowie die Gemeinde Ohrenbach ausgewählt. Entlang des Wanderweges zwischen Wörnitz und Wetrtingen (beginnend ab dem Waldklassenzimmer am Heinerberg an der Bastenauer Straße in Wörnitz) stehen nun seit Mitte Juni 2020 die neuen Liedertafeln und laden zum Lesen und Singen ein. In der Gemeinde Ohrenbach sind die Tafeln auf dem „Glaubensweg“, einem Rundweg mit Start- und Endpunkt in Reichardsroth, aufgestellt. Jede Tafel zeigt zwei Lieder, eines davon ist immer ein Kinderlied. Bei der Liedauswahl wurde darauf geachtet, dass es sich um Lieder handelt, die zum einen möglichst in der Region verankert sind und zum anderen einen Bezug zur Natur haben. Neben den Liedertexten und den Noten finden sich auf den Liedertafeln auch erklärende Texte zu den Liedern, sowie liebevolle Illustrationen. Mit Hilfe des abgedruckten QR-Codes kommen Interessierte auf eine Unterseite der LAG-Homepage. Dort werden die aktuellen Aufstellungsorte erläutert und die Wanderwege vorgestellt. Zudem können die jeweiligen Melodien zu den Liedern angehört werden.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses neue Angebot zu nutzen und unsere „singenden Wanderwege“ zu besuchen. Alleine, mit der Familie oder mit Freunden können Sie dann ganz unbekümmert schöne Kinder- und Volkslieder – die vielleicht auch schon in Vergessenheit geraten sind – in freier Natur anstimmen.

August 2020

Termine im Wildbad Rothenburg

Freitag, 7. August, 16 Uhr bis Sonntag, 9. August, 16 Uhr, Wildbad

Kreatives Schreiben in der Natur – Nature Writing im Taubertal

Die Schreibwerkstatt mit Leonhard F. Seidl, Schriftsteller und Dozent für Kreatives Schreiben, lädt Sie ein, die einzigartige Natur des Taubertals zu beobachten, sich auszutauschen und ansprechende Texte zu gestalten.

Außerdem nehmen Sie an der Führung eines Naturpark-Rangers durch den pittoresken Park des Wildbads und das wildromantische Schandtaubertal teil.

Kosten: 225 EUR (ermäßigt: 195 EUR)

Anmeldung direkt unter: seidl@textatelier.de

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 9 Personen begrenzt.

Teilnahmegebühr: 225 EUR (ermäßigt 195 EUR)

Verpflegung im Wildbad: 97,50 EUR

Preise für die Zimmer: auf Anfrage

Weitere Informationen unter: kultur@wildbad.de, Tel.: 09861.977-200

Freitag, 7. August, 16.30 Uhr, Wildbad

Sonderführung „Natur-Kultur-Literatur im Schandtaubertal“

Das Schandtaubertal ist ein besonderer Schatz des Naturparks Frankenhöhe. Auf dieser Führung mit dem Naturpark-Ranger lernen Sie neben dem pittoresken Park des Wildbades auch die kulturlandschaftlichen Geheimnisse des Tals kennen und erfahren Wissenswertes über die Naturschutzarbeiten im Schandtaubertal. Die literarische Perspektive der Sonderführung wird durch Leonhard F. Seidl, Schriftsteller und Dozent für Kreatives Schreiben, erfahrbar gemacht.

Anmeldungen bitte an info@naturpark-frankenhoehe.de

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Sonntag, 09. August, 13 Uhr, Wildbad

Park Pittoresk Führung

Erleben Sie „Gartenkunst an der Tauber“ hautnah! Die Sonderführung „Park Pittoresk“ bietet abwechslungsreiche Szenarien des historischen Kurparks am Wildbad mit seinen romantischen Aussichten und erzählt Ihnen auf unterhaltsame Weise von seinen Besonderheiten. Lassen Sie sich überraschen und bezaubern.

Festes Schuhwerk ist erforderlich; Treffpunkt: Rondell am Haupteingang.

Kosten: 5 EUR pro Person, vor Ort beim Stadtführer zu entrichten.

Anmeldung bitte unter: kultur@wildbad.de oder 09861.977-0

Sonntag, 30. August, 15 Uhr, Rokokosaal

musica contraste

Das Ensemble musica contraste - Thomas Sairinger, Akkordeon; Juliane Rauscher, Querflöte; Erika Bürkel, Gesang; Reinhold Bürkel, Kontrabass - aus Ansbach bietet im Wildbad wieder einmal einen unterhaltsamen Nachmittag mit einem musikalisch und inhaltlich vielfarbigen künstlerischen Programm. Neu und kontrastreich werden diesmal u. a. Werke von Bach, Mozart, Haydn, Johann Strauß, George Bizet und Astor Piazzolla gespielt.

Eintritt frei; „Dankeschön“ gerne

Anmeldung bitte unter: kultur@wildbad.de oder 09861.977-0

**Tolle Aktion**

Da sich der Fußballbetrieb bei den Junioren seit einiger Zeit corona-bedingt im Stillstand befindet, hat die Jugendabteilung der SG Uffenheim/Adelshofen/Hohlach einen Ball-Jonglier-Wettbewerb ins Leben gerufen, damit die Kinder auch trotz der spielfreien Zeit weiterhin mit dem Ball trainieren.

Die Kinder sollten versuchen, den Ball so lange wie möglich in der Luft zu halten und für jeden geschafften Ballkontakt wurden 0,10 € für einen guten Zweck erspielt. Mit Unterstützung von Eltern, Trainern und Betreuern kamen so insgesamt 500 € zusammen.

Über die Spende durfte sich die Station Regenbogen für leukämiekranke Kinder in Würzburg freuen.

Eine rundum gelungene Aktion aller Beteiligten!!

Zuständigkeitsverteilung der ehrenamtlichen Hornissenberater im Landkreis Ansbach



Hornissenberater	Anschrift	E-Mail	Telefon
Klöckner Erich	Am Bocksberg 44 91522 Ansbach	erich.kloeckner@ekloeckner.de	0160 – 227 28 46
Gebhardt Karl	Am Binsimbuck 10 91740 Röckingen	huk.gebhardt@t-online.de	0151 – 558 454 87
Budaker Marcel	Vorbach 4 91541 Rothenburg	imkerei-budaker@gmx.de	0174 – 322 19 87

SC Adelshofen sagt Lauftag ab

Die nach wie vor ungewisse Situation um das Coronavirus hat uns dazu veranlasst, nach dem Sportfest, auch die für den 13. September geplante Veranstaltung rund um den 12. Rothenburger Landwehrlauf abzusagen.



Reinigungskraft gesucht

Der SC Adelshofen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft für das Vereinsheim incl. Gaststube und Umkleidekabinen. Arbeitsaufwand ca. 18 Stunden im Monat, Arbeitszeit flexibel einteilbar. Bei Interesse bitte melden bei Christian Veeh, 1. Vorstand SC Adelshofen, Mobil: 0160 7249883 oder per E-Mail: 1Vorstand@sc-adelshofen.de

Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft—Anträge bis 30. September 2020 stellen

Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren, können eine Ausgleichsleistung beantragen, darauf macht die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZLA) aufmerksam.

Einen Anspruch hierauf haben Personen, die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen.

Antragsteller aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 noch mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben. Auch ehemalige Arbeitnehmer, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag auf Ausgleichsleistung stellen.

Die monatliche Geldleistung beläuft sich zurzeit auf maximal 80,00 Euro für Verheiratete und 48,00 Euro für Ledige.

Anträge sind bis zum 30. September 2020 zu stellen. Dies ist jedoch nur maßgebend, wenn der Antragsteller bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2020 bezogen hat. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2020 verloren.

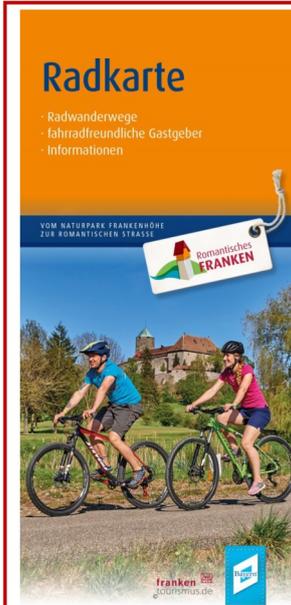
Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Druseltalstraße 51, 34131 Kassel (Tel.: 0561 785179-00, Fax: 0561 7852179-49, Mail: info@zla.de). Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.zla.de.



Auf geht's, raus geht's mit der BayernTourNatur!

Mit coronabedingter Verzögerung startet die BayernTourNatur in den Sommer. Rechtzeitig zu den Ferien bietet die Umweltbildungsaktion ein attraktives Programm für die ganze Familie. Auf dem Programm bis Ende Oktober stehen allerlei erlebnisreiche Ausflüge durch unsere Natur- und Kulturlandschaften mit ihren faszinierenden Tier- und Pflanzenwelten. Den aktuellen Terminkalender finden Sie unter www.bayerntournatur.de

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter btn-team@stmuv.bayern.de



Neu: Radkarte Romantisches Franken

Die neue Karte zeigt das gesamte Netz der beschilderten Radrouten für entspanntes Radfahren in der Freizeit.

Das Romantische Franken bietet rund 1.500 km aufeinander abgestimmte, einheitlich markierte Verbindungen und rund 40 verschiedene Themenrouten. Die neue Karte zeigt alles auf einen Blick.

Kostenlos bestellen:
www.romantisches-franken.de

oder bei Ihrer Tourist Information/Gemeinde abholen.



Ausbildung, Studium oder doch lieber backpacken? Du hast noch keinen Plan, was Du beruflich machen willst? Dann finde es heraus und mach

Dein FSJ im Wildbad!

Wir suchen Dich für unsere **REZEPTION** (Gästekontakt, Buchungen, Check-in/out) oder unsere Abteilung **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** (Veranstaltungen, Pressearbeit, Werbung, Webseite, Social Media)!

Neben Deinen abwechslungsreichen Aufgaben verwirklicht Du ein eigenes Projekt, das Dir für das Wildbad am Herzen liegt. Außerdem wirst Du in fünf Ausbildungswochen durch das Diakonische Werk betreut und angeleitet. Nutze Dein Jahr im Wildbad, um Deine Fähigkeiten auszuprobieren und Dich in einem einzigartigen Umfeld mit der Arbeitswelt vertraut zu machen!

Der Einstieg ist ab August möglich. Interesse geweckt? Bewirb Dich jetzt!

Taubertalweg 42,91541 Rothenburg o.d.T.

Fon +49 (0) 9861.977-0 | michels@wildbad.de | www.wildbad.de

Ausstellungshinweis über Sonderausstellung im MKM Rothenburg in den Gemeindeblättern der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber

Ausstellungstipp: Tierisch spannend!

Zum 100-Jährigen Bestehen präsentiert das Mittelalterliche Kriminalmuseum in Rothenburg ob der Tauber eine außergewöhnliche Sonderausstellung. Unter dem Titel „Hund und Katz – Wolf und Spatz“ nähert sich erstmals eine Ausstellung in Europa umfassend der Rechtsgeschichte des Tieres.

Als Nahrungs- und Arbeitsmittel waren Tiere lange Zeit überlebenswichtig für den Menschen. Gleichzeitig aber waren Tiere eine Bedrohung: Die Gefahr durch Raub- und Wildtiere war im Mittelalter und der Frühen Neuzeit allgegenwärtig. Auch hierzulande sind unzählige Wolfsangriffe auf Menschen quellenmäßig belegt. Lebensechte Tierpräparate, eindrucksvolle Exponate und lehrreiche Wandtafeln veranschaulichen dieses Spannungsverhältnis.

Die Jubiläumsschau verdeutlicht überdies, wie auch die kleinsten Kreaturen zur Gefahr wurden: Ganz aktuell in Corona-Zeiten – die Ausbreitung einer Seuche. Das der Floh als Überträger des Pestbakteriums lange Zeit unerkant blieb, hatte schlimme Folgen für die Bevölkerung.

In den Mühlen und auf dem Feld sorgten ebenfalls die kleineren Tiere für Ärger. Insekten, Vögel und Nagetiere waren ernstzunehmende Nahrungskonkurrenten. Neben riesigen Heuschreckenschwärmen waren etwa Spatzen ein zunehmendes Übel. In der frühen Neuzeit vermehrten sie sich so stark und fraßen so viel Obst oder Korn, dass Städte wie Rothenburg ein Kopfgeld auf erschlagene Spatzen aussetzten.

Die Ausstellung zeigt, wie sich die Gesellschaft seit frühester Zeit solchen Herausforderungen mittels des Rechts stellte. Auch der große Bereich des Aber- und Hexenglaubens wird in der Sonderchau beleuchtet. Vielerorts glaubte man an Tierverwandlungen. In Ansbach-Neuses wurde im Jahr 1685 ein Wolf als Mensch verkleidet am Galgen aufgehängt. Man munkelte der Wolf sei ein Wiedergänger des verstorbenen Bürgermeisters.

Weitere spannende Fakten und Kuriositäten rund um die Rechtsgeschichte des Tieres warten in der Sonderausstellung auf die Gäste.

Die kurzweilige Jubiläumsschau für die ganze Familie ist täglich von 10-18 Uhr geöffnet und ist noch bis 31. Dezember 2021 im Mittelalterlichen Kriminalmuseum in Rothenburg o.d.T. zu sehen. Öffnungszeiten können COVID-bedingt abweichen. Tagesaktuelle Informationen sind auf www.kriminalmuseum.eu zu finden.

Pressemitteilung

Staatliche Wirtschaftsschule Bad Windsheim
Galgenbuckweg 3
91438 Bad Windsheim
E-Mail: Wirtschaftsschule@bw-bsz.de
Tel.: 09841 1613
Fax: 09841 7085

Ihnen schreibt:

Michaela Müller

Wirtschaftsschule startet im September mit der 6. Jahrgangsstufe

Ab dem nächsten Schuljahr verjüngt sich der Altersdurchschnitt an der Wirtschaftsschule deutlich. Schulleitung und Lehrkräfte freuen sich, dass der Start der 6. Jahrgangsstufe mit einer stabilen Klasse gelingt. Mit voraussichtlich jeweils 6 – 7 Unterrichtsstunden pro Woche konzentriert man sich in dieser so genannten Vorklasse zur vierstufigen Wirtschaftsschule auf die Festigung der Grundlagen in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Dem Profil der Wirtschaftsschule entsprechend wird es auch für die „Kleinen“ beizeiten – zumindest stundenweise – an die Nutzung der Computer gehen. Der genaue Lehrplan befindet sich noch in der Verabschiedung beim Kultusministerium. Die 6. Jahrgangsstufe wird im kommenden Schuljahr nach einem Modellversuch flächendeckend eingeführt.

Der Einstieg – auch in eine höhere Jahrgangsstufe der Wirtschaftsschule – ist für Kurzentschlossene unter bestimmten Voraussetzungen noch immer möglich:

Für den Wechsel von der Mittelschule gilt für die Aufnahme an der Wirtschaftsschule nach der 5. oder 6. Klasse ein Notendurchschnitt aus Mathematik, Deutsch und Englisch von 2,66. Wer diesen Schnitt nicht erreicht, kann am Probeunterricht in der letzten Ferienwoche der Sommerferien teilnehmen.

Von einer weiterführenden Schule ist die Aufnahme an der Wirtschaftsschule bis Ende des Schuljahres möglich. Teilweise gilt dies selbst, wenn insgesamt das Jahrgangsstufenziel nicht erreicht wurde. Eine Fünf in einem Fach, das auch an der Wirtschaftsschule unterrichtet wird, darf sein. In Deutsch, Englisch und Mathematik sollten ausreichende Leistungen nachgewiesen werden. Eine Empfehlung kann nur bei Betrachtung des Einzelfalls fundiert ausgesprochen werden. An der Wirtschaftsschule stehen neben den allgemeinbildenden Fächern Grundkenntnisse über das Funktionieren unseres Wirtschaftslebens und die Beherrschung der gängigen PC-Anwendungen im Zentrum des Unterrichts. Wer also am PC mehr lernen möchte als „daddeln“, kann das im Fach Informationsverarbeitung, Übungsunternehmen und anderen Fächern tun.

Schulleitung und Verwaltung der Wirtschaftsschule sind für Fragen fast jederzeit telefonisch (09841 1613) oder per E-Mail (wirtschaftsschule@bw-bsz.de) sowie nach Terminvereinbarung persönlich erreichbar.

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf

Agrarwirtschaft und Umweltschutztechnik, Ernährung und Versorgung,
Kinderpflege, Sozialpflege und Familienpflege
Brauhausstraße 9b, 91522 Ansbach
Tel.: 0981/4884620, Fax: 0981/48846244
e-mail: verwaltung@bsz-ansbach.de



Wir haben noch **freie Ausbildungsplätze** in unseren Berufsfachschulen zur/zum

- Staatlich geprüfte/r Kinderpflegerin/Kinderpfleger
- Staatlich geprüfte/r Sozialpflegerin/Pflegefachhelferin/Sozialpfleger/Pflegefachhelfer
- Assistentinnen/Assistenten für Ernährung und Versorgung

und in den Fachschulen zur/zum

- Staatlich anerkannte/n Familienpflegerin/Familienpfleger
- Technikerin/Techniker für Umweltschutztechnik und regenerative Energien

Weitere Informationen zu den Ausbildungen erhalten Sie auf der Homepage www.bsz-ansbach.de oder im Sekretariat unserer Schule unter verwaltung@bsz-ansbach.de



Verloren — gefunden

Auf dem Jakobsweg in der Nähe des Schweinstalls der Familie Metzger wurden 200 € gefunden.

Wenn Sie das Geld verloren haben, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung.

DIE ILE-REGION ROTHENBURG OB DER TAUBER

Mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) unterstützen und begleiten die Ämter für Ländliche Entwicklung ländliche Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Die ILE-Region Rothenburg ob der Tauber besteht aus insgesamt elf Kommunen. Ziele und Projekte sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept definiert.

Regionalbudget geht in die zweite Runde!

In der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber sind noch Mittel aus dem neuen Förderprogramm „Regionalbudget“ übrig. Die Region ruft daher zum zweiten Mal zur Einreichung von Projektvorschlägen auf! Um am Auswahlverfahren teilzunehmen, können bis zum 27. August 2020 Projektanträge bei der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber eingereicht werden. Die Projekte müssen jedoch bis zum 20. September 2020 vollständig umgesetzt sein!



Wie viel Geld gibt es?

Die Kleinprojekte werden mit einem Fördersatz von bis zu 80% der Nettokosten bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 Euro. Die Projektsumme darf maximal 20.000 Euro (netto) betragen, die minimale Projektsumme muss bei 625 Euro (netto) liegen. Die Mehrwertsteuer wird nicht gefördert.

Wer kann sich bewerben?

Praktisch jeder: Die Anträge können von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen, Kirchen, Landwirten oder Kommunen eingereicht werden.

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden können die verschiedensten Kleinprojekte, sofern sie zur Weiterentwicklung der Region beitragen, den Zielen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes sowie der Förderrichtlinie der Region (einsehbar unter www.regionrothenburg.de) entsprechen. Zudem dürfen die Projekte noch nicht begonnen worden sein.

Außerdem müssen die für 2020 beantragten Projekte bis Ende September dieses Jahres umgesetzt und vollständig abgewickelt werden können. Das Auswahlgremium tagt voraussichtlich Anfang September. Erst danach können die Verträge abgeschlossen und mit der Umsetzung begonnen werden!

Förderfähig sind zum Beispiel Kleinprojekte zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse oder zur Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Wie kann ich mich bewerben?

Für eine Bewerbung sind ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular, eine Kostenschätzung und alle zur Prüfung der Förderanfrage erforderlichen Unterlagen, wie beispielsweise Baupläne, Baugenehmigung, etc. bis spätestens 27.08.2020 per E-Mail an buerckmann@neulandplus.de zu senden.

Auf unserer Homepage www.regionrothenburg.de finden Sie unter dem Reiter „Regionalbudget“ alle weiteren Informationen und Formulare.

Wir freuen uns über die Möglichkeit, das Engagement in der Region zu unterstützen! Gerne beraten wir interessierte Projektträger auch vorab telefonisch oder per E-Mail (s. Kontaktdaten).

Kontakt

Verantwortliche
Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg ob der Tauber

Stelle:

Beratung und Antragstellung über:
Umsetzungsbegleitung ILE-Region
ROTHENBURG ob der Tauber

Hannes Bürckmann und Linda Kemmler
Tel.: 07936 / 99 05 20

buerckmann@neulandplus.de
kemmler@neulandplus.de



Aktuelle Informationen zum Coronavirus erhalten Sie auf der Homepage des Landratsamtes Ansbach unter www.landkreis-ansbach.de

Landrat Dr. Ludwig begrüßte die neu gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landratsamt

Landrat Dr. Jürgen Ludwig begrüßte die neu gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landratsamt Ansbach. „Ich wünsche mir, dass wir auch weiterhin zusammen als kommunale Familie alle Anliegen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger bearbeiten“, so Landrat Dr. Jürgen Ludwig. Er zeigte im Gespräch auf, welche Aufgaben Landkreis und Landratsamt haben und wer im Landratsamt für welchen Bereich verantwortlich ist. Einzelne Abteilungsleiter informierten über ihren Fachbereich und erläuterten Berührungspunkte mit den Gemeinden. Die Palette reichte von Bauanträgen, über kommunale Angelegenheiten bis hin zum Thema Sicherheit und Ordnung.

Im Jahr 2020 stehen in 24 der 58 Kommunen im Landkreis Ansbach neue Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an der kommunalen Spitze. Dies sind Aurach, Bruckberg, Burk, Dentlein a. Forst, Dürrwangen, Herrieden, Langfurth, Lichtenau, Merkendorf, Mittleschenbach, Neuendettelsau, Neusitz, Ornbau, Petersaurach, Rothenburg o.d.T., Rügland, Sachsen b. Ansbach, Schnelldorf, Steinsfeld, Unterschwaningen, Weidenbach, Wettringen, Windelsbach und Wörnitz.

PAMIRA - Sammelstellen in Rothenburg und Marktbergel

Neuigkeiten bei PAMIRA in Zeiten von Corona

Wir gehen bis zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass alle PAMIRA-Sammlungen unter Beachtung der festgelegten Verhaltensregeln stattfinden werden.

BITTE BEACHTEN! Sollte es zu kurzfristigen Änderungen bei den PAMIRA-Sammelterminen kommen, so finden Sie diese Informationen sowie die Verhaltensregeln aktuell auf der Homepage www.pamira.de.

Bei größeren Liefermengen (ab 15 m³) bitten wir Sie, vorab einen Termin zu vereinbaren, um lange Wartezeiten für Sie zu vermeiden.

Langenbuch & Sohn KG

Agrarhandel

Steinweg 14-15

91541 Rothenburg o.d.Tauber

Telefon: 17.08.2020 - 18.08.2020

09861 3428 7.45 Uhr bis 17.00 Uhr, mittags geschlossen
von 12.00 bis 13.00 Uhr

HAGRA AG

Handelsgesellschaft für Agrarbedarf

Bachbrunnweg 8

91613 Marktbergel

Telefon: 19.08.2020 - 20.08.2020

09843 9833- 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittags geschlossen
13 von 12.00 bis 13.00 Uhr

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 2323

Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.18 4,00 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

Hausmüll:

Montag, 10./24.8., 7.9.2020

Biomüll:

Montag, 3./17./31.8., 14.9.2020

Papier-Tonne:

Freitag, 21.8., 18.9.2020

Gelbe Säcke:

Montag, 17.8., Donnerstag, 10.9.2020

Wertstoffhof: Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: weiterhin geschlossen!

Bauschuttdeponie: Nach vorheriger telefonischer Anmeldung (ein Tag Vorlauf!) bei Robert Ströbel, Tel. 09865/880, Anfahrt wieder mögliche.

Grüngutentsorgung: Grüngutentsorgung während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am Samstag, 5.9.2020.

Annahmeschluss: Samstag, 29.8.2020.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 11. August 2020, 20.00 Uhr am im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung

ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP 1: Bauanträge

TOP 2: Straßen- und Wegesanieerung

TOP 3: Vorplatz Sälchen

TOP 3: Bekanntmachungen

TOP 4: Verschiedenes — Wünsche — Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung!

Aktuelle Informationen der Gemeinde können Sie auf unserer Homepage einsehen. www.ohrenbach.de

Pfarrei Ohrenbach-Steinach

Traktorgottesdienst am Grimmelbach Drive in and praise God!



Am Sonntag, den 23. August 2020, um 10.00 Uhr
möchten wir Sie alle ganz herzlich zum

Auto- und Traktorgottesdienst auf die Wiese am Grimmelbach einladen!

Sie fahren mit Ihrem Auto oder Ihrem Traktor von Ohrenbach aus Richtung Pfeinach. Nach dem Landturm und der darauf folgenden Brücke biegen Sie links in einen landwirtschaftlichen Weg und folgen der Straße.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie während der Veranstaltung mit Ihrer Familie in bzw. auf den Fahrzeugen zu bleiben! Sie werden auf der Wiese auf Ihren Parkplatz eingewiesen.